



Forschung Institut für Hebammenwissenschaft und reproduktive Gesundheit

Evaluation der Multiplikation und finanziellen Sicherung von Mamamundo

Mamamundo ist ein lizenziertes Kursangebot für schwangere Migrantinnen. In einem von Gesundheitsförderung Schweiz finanzierten Projekt möchte der Verein Mamamundo Bern sein Angebot innerhalb des Kantons und zudem in zwei weiteren Kantonen verbreiten. Zusätzlich soll das Kursangebot im Kanton Bern finanziell gesichert werden. Die Forschung am Institut für Hebammenwissenschaft und reproduktive Gesundheit der ZHAW evaluiert im Auftrag von Gesundheitsförderung Schweiz diese Multiplikation und die finanzielle Sicherung.

Hintergrund

Der Verein Mamamundo Bern hat ein Kursangebot mit sieben Sequenzen für schwangere Migrantinnen ohne Deutschkenntnisse entwickelt und lizenziert. Die Frauen besuchen sechs Kurse in der Schwangerschaft und einen nach der Geburt. In Bern wird das Angebot vom Verein und seinen Förderer:innen getragen und von der Geschäftsstelle organisiert. Das Mamamundo-Kursangebot wird zudem in weitere Kantone verbreitet, wobei sich die neuen Standorte an Qualitätskriterien orientieren und von Mamamundo Bern gecoacht werden. Mit dem von Gesundheitsförderung Schweiz finanzierten Projekt multipliziert der Verein Mamamundo Bern sein Angebot sowohl innerhalb des Kantons als auch in neue Kantone. Diese Verbreitung und die finanzielle Sicherung im Kanton Bern sollen extern evaluiert werden.

Ziele

Die Evaluation orientiert sich an den Zielen des Projekts und untersucht, ob

- a) das Mamamundo-Kursangebot in zwei weiteren Kantonen eingeführt wird,
- b) das Mamamundo-Kursangebot an den neuen Standorten die erwünschte Wirkung in der Zielgruppe erzielt,

c) das Mamamundo-Kursangebot im Kanton Bern vorübergehend finanziell gesichert und die Überführung des Angebots in die Regelversorgung erfolgreich vorbereitet wird.

Design

Zur Beantwortung der daraus resultierenden Evaluationsfragen werden quantitative und qualitative Forschungsmethoden angewandt. Das Projekt ist in verschiedene Teilstudien unterteilt, die zu einer Synthese von Ergebnissen aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln führen.

Projektleitung

Prof. Dr. Susanne Grylka

Projektteam

Piroska Zsindely, MSc Midwifery, wissensch. Mitarbeiterin

Projektpartner

Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie WIG, Dr. Florian Liberatore und Sina Berger, MSc

Projektdauer

15.02.2020 – 30.04.2024

Finanzierung

Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz

Projektstatus

laufend

Methode

Die sechs Teilstudien unterscheiden sich in ihren spezifischen Zielen und Methoden:

1. Dokumentenstudie

Ziel: Vertiefter Einblick in die Aktivitäten des Vereins.

Methode: Qualitatives Studiendesign mit Zuordnung von wichtigen Textabschnitten zu relevanten Themen.

2. Qualitative Interviews mit der Projektleitung, den Kursleiterinnen und interkulturellen Dolmetschenden

Ziele: Erfahrungen mit dem Mamamundo-Kurskonzept, Erfolgsfaktoren und Stolpersteine.

Methode: Qualitative teilstrukturierte Einzel- und Gruppeninterviews mit sieben Personen, die audioaufgezeichnet, transkribiert und inhaltsanalytisch ausgewertet werden.

3. Strukturierte Beobachtungen von Mamamundo-Kursen

Ziele: Beurteilung der Qualität der Kurse an den neuen Standorten und der Wirkung in der Zielgruppe.

Methode: Entwicklung eines strukturierten Beobachtungsbogens, quantitative und allenfalls qualitative Auswertung der Beobachtungen.

4. Qualitative Interviews mit Teilnehmerinnen an den Mamamundo-Kursen

Ziele: Beurteilung des Angebots durch die Teilnehmerinnen, Wirkungsevaluation in der Zielgruppe

Methode: Drei Gruppen- und Fokusgruppeninterviews unter Einbezug der Dolmetschenden, die audioaufgezeichnet, transkribiert und inhaltsanalytisch ausgewertet werden.

5. Qualitative Interviews mit den Stakeholdern

Ziele: Beurteilung der Wichtigkeit und des Nutzens des Angebots sowie der Unterstützung und der Stolpersteine.

Methode: Qualitative teilstrukturierte Einzelinterviews mit acht Stakeholdern, die audioaufgezeichnet, transkribiert und inhaltsanalytisch ausgewertet werden.

6. Ökonomische Teilstudie

Ziele: Beurteilung der Aktivitäten zur finanziellen Sicherung sowie der Kosten der Kurse.

Methode: Quantitative und qualitative Methoden mit Bilanzanalyse, Entwickeln von Zukunftsszenarien und Beurteilung der Aktivitäten zur finanziellen Sicherung. Die quantitativen Daten werden deskriptiv ausgewertet.

Nutzen

Die quantitativen und qualitativen Erhebungsmethoden sowie der Einbezug der verschiedenen Akteuren in die Evaluation ermöglichen eine Beurteilung des Projekts aus verschiedenen Blickwinkeln. Die Gegenüberstellung der beiden Methoden wird sowohl einen Blick in die Breite als auch in die Tiefe erlauben. Es sollen Erfolgsfaktoren wie auch Stolpersteine aufgezeigt werden. Daraus lassen sich Empfehlungen für die Zukunft ableiten, die Mamamundo für die Weiterentwicklung nutzen kann.



Prof. Dr. Susanne Grylka, MSc Midwifery, PhD Epidemiologie, ist Hebamme mit mehrjähriger praktischer Berufserfahrung. Sie ist Leiterin der Forschung am Institut für Hebammenwissenschaft und reproduktive Gesundheit der ZHAW. Ihre Forschungsschwerpunkte und Interessensgebiete sind der Geburtsbeginn, vaginale Geburten nach Kaiserschnitt, Betreuungsmodelle, Wochenbettbetreuung, postpartale Lebensqualität und Stillen.



Piroška Zsindely erwarb ihren European MSc in Midwifery 2019 und verfügt über mehrjährige praktische Berufserfahrung im Gebärsaal und auf Wochenbettstationen. Sie ist erfahren in der praktischen Begleitung von Hebammenstudierenden sowie der Hochschullehre im Bereich Bachelorstudiengang Hebamme. Seit 2020 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Forschung am Institut für Hebammenwissenschaft und reproduktive Gesundheit der ZHAW. Ihre Forschungsinteressen liegen im Bereich Geburtserleben, Selbstbestimmungsrecht und hebammengeleitete Betreuungsmodelle im Kontext von «Choice of Birth».

Kontakt

ZHAW Departement Gesundheit
Susanne Grylka, MSc Midwifery, PhD
Forschung Institut für Hebammenwissenschaft und reproduktive Gesundheit
Katharina-Sulzer-Platz 9, CH-8401 Winterthur
+41 58 934 43 77 / susanne.grylka@zhaw.ch
www.zhaw.ch/gesundheit